

240410 - gedanken zur arbeit „sommermeile“, schorndorf 2024:

Oh Mensch, gib acht!

Die Eingangsworte von Gustav Mahlers vierten Satz seiner dritten Sinfonie stammen von Friedrich Nietzsche, und denen man, wenn sie auf die Straße gemalt sind, besser nicht widerspricht!

Aber auch allgemein ist diese Botschaft, wie eh und je, auch heute von elementarer Wichtigkeit.

Es gilt jedoch wie immer: Kein Kunstwerk ohne Geheimnis!
Dadurch, dass die Buchstaben durcheinander gewürfelt, übereinander gelagert werden, und durch die verzerrte Perspektive, entsteht ein gewisses Enigma, ein Rätsel, das sich erst durch genauere Betrachtung lösen lässt.

Erst durch die Zeit, die es benötigt, den Text zu entziffern, entsteht die erwünschte Wirkung, die diese warnenden Worte erreichen wollen.

m.schützenberger, schorndorf, 10.4.2024